

Guben in den Dreierkreis?

Guben (MOZ) Die Anzeichen, daß der Kreis Guben sich bei der Kreisreform der Dreiervariante Beeskow-Eisenhüttenstadt-Fürstenwalde anschließen muß, mehren sich. Ein von Innenminister Alwin Ziel favorisierter Anschluß nach Süden wird von den südlichen Nachbarn Gubens nicht befürwortet. Die Kreistage von Cottbus-Land, Forst und Spremberg haben sich in einer gemeinsamen Sitzung darauf verständigt, künftig ohne Guben zusammenzugehen. 139 der 145 Abgeordneten stimmten für diese Variante, die nach Meinung der Kommunalpolitiker den Namen Spree-Neiße-Kreis erhalten soll. Keine Einigung wurde über den Verwaltungssitz des neuen Konstrukts erzielt. Weder Cottbus, noch Spremberg noch Forst setzten sich durch.